

THEMA Man trifft sich immer zweimal im Leben

TON festlich, liebevoll

REDNERIN Brautmutter

Liebe Antje, lieber Lars, verehrte Gäste,

zunächst wollte unsere Tochter unbedingt Lehrerin werden. Gymnasiallehrerin. Doch dann im zarten Alter von 16 Jahren Berufswunsch ebenso radikal wie dauerhaft. Bücher machen – in einem Verlag arbeiten und Bücher machen, das war von an ihr erklärtes berufliches Ziel. Und so machte sie nach dem Abitur eine Ausbildung zur Buchhändlerin, um den Job von der Pike auf zu lernen.

Das hielten ihr Vater und ich für eine Idee, Wobei der praktische Teil der Ausbildung von einem theoretische begleitet wurde. Im Blockunterricht in der Buchhändlerschule bei Frankfurt lernte sie einen jungen Mann kennen, der vom Büchermachen ebenso begeistert schien wie sie. Und was immer Antje von Lars erzählte, ihre Augen hatten dabei einen etwas seltsamen Glanz. Doch als Mutter ist man gut beraten, nicht nachzufragen. Abwarten und Tee trinken ist in solchen Situationen eine gute Devise.

Antje bestand die Ausbildung als Buchhändlerin mit Auszeichnung, und vorbei war es mit der Buchhändlerschule. Von Lars war dann auch nicht mehr so häufig die Rede, die beiden schienen über die Schule hinaus keine weitere oder gar tiefere Verbindung zu haben.

Ein Jahr arbeitete Antje in ihrem Beruf, bevor sie sich entschloss, noch zu studieren. Alle im Lektorat hatten ein abgeschlossenes Studium, und daher war es sinnvoll, den zweiten Ausbildungswunsch nicht weiter auf die lange Bank zu schieben, Philosophie, Germanistik und Englisch wollte sie studieren und bekam an ihrer Wunschuniversität in Tübingen auch einen Studienplatz. Und gleich in einem der ersten Telefonate erzählte sie mit freudig erregter Stimme: >>Mutti, stell dir mal vor, ich sitze im Vorlesungssaal für Philosophie und höre eine stimme, die wie die von Lars klingt. Du erinnerst dich, der Lars von der Buchhändlerschule. Ich drehe mich um, und wer sitzt zwei Reihen hinter mir? Lars!<< Da war er wieder, dieser Glanz – die erregte Stimme.

Von nun an verloren sich die beiden nicht mehr aus den Augen. Es scheint doch ein Naturgesetz zu sein, dass man sich im Leben immer ein zweites Mal trifft, wenn man füreinander bestimmt ist. Liebe Antje und lieber Lars, philosophiert nun nicht den Rest eures Lebens nur über euer Glück, sondern genießt es von Herzen und werdet glücklich!

Weitere Reden finden Sie auf www.Festreden-mal-anders.com